



LERNFRAGEN
zur theoretischen Ausbildung von Fallschirmspringern
TECHNIK



Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Deutscher Aero Club e.V.

LERNFRAGEN
zur
theoretischen AUSBILDUNG
von
FALLSCHIRMSPRINGERN

SACHGEBIET

TECHNIK



-
- 1. Welche Gefahrensituationen können durch einen angescheuerten / ausgefransten Verschlussloop bei einem Hauptcontainer entstehen?**
- 1) Vorzeitige Containeröffnung beim Exit.
 - 2) Vorzeitige Container- und Fehlöffnung im Freifall.
 - 3) Der Loop verschleißt beim Packen nicht mehr.
 - 4) Vorzeitige Reserveaktivierung.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
c) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.
- 2. Wenn ein Loop Fransen und/oder Verschleißerscheinungen aufweist, muss er erneuert werden. Worauf ist dabei zu achten?**
- 1) Eine Unterlegscheibe muss verwendet werden, um das Durchrutschen zu verhindern.
 - 2) Der neue Loop sollte über die gesamte Länge gespleißt sein.
 - 3) Die gespleißte Schlaufe selbst sollte nicht größer als 2cm sein.
 - 4) Der Loop muss unbedingt vernäht sein.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
b) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.
- 3. Welche Gefahrensituationen sind möglich durch einen sehr lang bemessenen Verschlussloop an Reserve- und Hauptcontainer?**
- 1) Wegen zu geringen Packdrucks rutscht der Pin aus seiner Position.
 - 2) Vorzeitige Containeröffnung.
 - 3) Gefährdung anderer beim Exit und im Freifall.
 - 4) Keine, da die Toleranzen recht groß bemessen sind.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
b) Nur Antwort 2 ist richtig.
c) Alle Antworten sind richtig.
d) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
- 4. Beim ersten Packen eines neuen, kleineren Hauptschirmes stellst Du fest, dass der Loop viel weiter herauszuziehen ist als notwendig. Was hältst Du davon?**
- a) Das Packen geht mir so endlich leichter von der Hand.
 - b) Das Verwenden eines dickeren Pins löst das Problem.
 - c) Das Packvolumen muss überprüft und der Loop auf jeden Fall gekürzt werden. Aus Sicherheitsgründen muss der Packdruck so sein, dass der Verschluss-Pin in Position gehalten wird.
 - d) Die Looplänge spielt keine Rolle, der kleinere Hauptschirm passt sich der Containergröße an.



5. Was sollte ich vor jedem Sprung an meinem Sprungsystem überprüfen?

- 1) Den freien Verlauf aller Kabel und Pins.
 - 2) Den funktionssicheren Verlauf der Hilfsschirmverbindungsleine (Bridle), Hilfsschirm in Position.
 - 3) Den funktionsbereiten Öffnungsautomaten.
 - 4) Bein- und Brustgurte korrekt durchgeschlauft und geschlossen.
- a) Alle Antworten sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
d) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.

6. Worauf sollten Springer generell, Freeflyer, Freestyler und Skysurfer im Besonderen, an ihrer Ausrüstung achten?

- 1) Fester Sitz des Handdeploys.
 - 2) Anderes Flugverhalten spezieller Kombis im Freifall und beim Ziehen.
 - 3) Mitführen mindestens eines Höhenwarngeräts, bei den AE-Disziplinen (= Artistic Events) eines akustischen Höhenwarngeräts
 - 4) Straffer Loop von Reserve- und Hauptcontainer.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
c) Antworten 1 bis 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

7. Was kann zu einer ungewollten Schirmöffnung führen?

- 1) Gerissener Loop.
 - 2) Der Brustgurt hat sich gelockert.
 - 3) Throw-Out-Hilfsschirm ist aus der Tasche gerutscht.
 - 4) Reservegriff nicht in der Halterung.
- a) Nur Antwort 2 ist richtig.
b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

8. Muss ich auf die Nähte an meinem Gurtzeug achten?

- 1) Eine regelmäßige Sichtkontrolle sollte Routine sein.
 - 2) Bei Beschädigungen sollte ich unbedingt kompetenten Rat (z. B. Fallschirmwart/Fallschirmtechniker) einholen.
 - 3) Kleine Nähte muss ich selbst instand halten.
 - 4) Nein, denn eine Stückprüfung alle 10 Monate regelt das.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.



9. Die eingehängte Reserve Static Line (RSL) bewirkt die Aktivierung des Reservefallschirms nach dem Abtrennen des Hauptschirms und dem tatsächlichen Lösen der Haupttragegurte am Dreiringsystem. Welche Tatsachen können sich durch die RSL bei kleinen, sportlichen Kappen ergeben?

- 1) Bei schnell drehenden Fehlöffnungen erfolgt die Reserveaktivierung möglicherweise in einer unstabilen Lage.
 - 2) Es gibt bei modernen Systemen keine Auswirkungen.
 - 3) Der Reservehilfsschirm wird meist nicht vollständig herausgezogen.
 - 4) Speziell bei einer Hufeisenstörung kann es Probleme geben.
- a) Nur Antwort 1 und 4 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

10. Du stellst fest, dass am Reservegriff das Reservekabel keine Überlänge hat. Was kann dadurch passieren?

- 1) Man kann den Reservegriff nicht aus der Klett Tasche ziehen.
 - 2) Bei der Öffnung kann es durch die Dehnung des Kabelhousings zur Reserveaktivierung kommen.
 - 3) Beim Ein- und Ausstieg aus dem Flugzeug kann es zur ungewollten Aktivierung kommen.
 - 4) Das muss so sein.
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
b) Nur Antwort 4 ist richtig.
c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

11. Worauf muss ich bei Reservegriff und -kabel achten?

- 1) Das Kabel muss bis zum Pin frei beweglich sein.
 - 2) Es muss am Reservegriff eine Überlänge von ca. 5cm bestehen.
 - 3) Das Reservekabel muss auf der Griffseite einen Anschlag haben.
 - 4) Der Reservegriff muss sich aus seiner Tasche lösen lassen.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
c) Antworten 2 bis 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

12. Warum wird der Flächenfallschirm beim Packen vorgebremst?

- 1) Damit der Schirm kontrollierter aufgeht.
 - 2) Um eine größere Menge Leinenmaterial auf den Tragegurten zu verstauen.
 - 3) Um einen ruhigen Öffnungsverlauf zu haben, mit wenig Vorwärtsfahrt.
 - 4) Um den A-Leinen die richtige Trimmung zu geben.
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

13. Was ist bei einem Hilfsschirm mit Kill-Leine zu beachten?



- a) Nichts, der Hilfsschirm ist immer sprungfertig.
- b) Die Leine muss im Sichtfenster herausgezogen und mit Klett fixiert werden.
- c) Der Hilfsschirm muss vor dem Packen ausgezogen und später per Wurftest kontrolliert werden.
- d) Den Hilfsschirm nach Schließen des Containers ausziehen.

14. Was ist bei der Benutzung eines Hilfsschirms mit Bungee-System zu beachten?

- 1) Der Hilfsschirm muss aus Nullgewebe bestehen.
 - 2) Kommt hauptsächlich beim Bungee-Springen zum Einsatz.
 - 3) Das Gummi darf nicht ungeprüft gekürzt werden.
 - 4) Der Hilfsschirm muss auf jeden Fall vor jedem Sprung aufgezogen werden.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig
 - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

15. Das Drei-Ring-System ist eine sehr sensible technische Einrichtung.

- 1) Es muss zur Aufrechterhaltung seiner Leichtgängigkeit und Beweglichkeit regelmäßig "gewalkt" werden.
 - 2) Der Verschlussloop darf nur durch den kleinsten der drei Ringe geführt werden, da sonst die Kraftuntersetzung nicht funktioniert und es zum Riss kommen kann.
 - 3) Der Loop darf keine Beschädigung aufweisen.
 - 4) Die Kabelenden des Trennkabels dürfen keine Brüche, Beschädigungen oder Unebenheiten aufweisen.
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - c) Antworten 1 bis 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

16. Es gibt "große" und "kleine" Drei-Ring-Systeme. Wodurch unterscheiden sie sich?

- 1) Das kleine Drei-Ring-System öffnet leichter.
 - 2) Das große Drei-Ring-System öffnet leichter.
 - 3) Unter Belastung braucht der Loop beider Drei-Ring-Systeme dank Kraftuntersetzung nur geringem Zug standhalten.
 - 4) Große Drei-Ringe finden wir ausschließlich beim Tandempassagierspringen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.



17. Der sensible Punkt bei Tragegurten klassischer Bauart mit vorn liegenden Ringen liegt im Bereich der eingeschlagenen Öse für den Loop. Welche der folgenden Aussage(n) trifft/treffen zu?

- 1) Beschädigungen sind leicht erkennbar am ausgefransten Material.
 - 2) Schmale Tragegurte sind anfälliger auf Belastungen, da weniger Gewebe da ist.
 - 3) Es handelt sich um eine Sollbruchstelle, die bei extrem harten bzw. unstabilen Schirmöffnungen das Gurtsystem erhält.
 - 4) Es darf nur das große Drei-Ring-System Verwendung finden.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

18. Was ist zu beachten bei Klettverbindungen zum Verschließen und Befestigen von Klappen und Steuerschlaufen?

- 1) Die weiche Komponente soll die Hakenkomponente immer in ganzer Länge abdecken, damit Beschädigungen an Gurten, am unteren Steuerleinenabschnitt oder anderen Bauteilen vermieden werden.
 - 2) Sie können bei nicht regelmäßiger Wartung Gefahrenquellen darstellen.
 - 3) Der Verschleißstatus ist in etwa an der Länge der Fransen an der Flauschseite erkennbar. Je länger und enger die Fransen, desto schlechter der Zustand des Klettbandes.
 - 4) Kletts müssen mit einer Zick-Zack-Naht befestigt werden.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

19. Welche Probleme können bei der Benutzung einer RSL auftreten, die nur an einem Tragegurt befestigt ist?

- 1) Bei unsachgemäßer Längeneinstellung der Trennkabel besteht Verwicklungsgefahr zwischen Haupt- und Reservefallschirm.
 - 2) Die RSL kann am Drei-Ring-System falsch eingehängt sein.
 - 3) Um Probleme zu vermeiden, sollte das Trennkissen immer zügig und vollständig herausgezogen werden.
 - 4) Die Reserve kann über die RSL aktiviert werden, obwohl der Hauptschirm noch nicht weg ist.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Alle Antworten sind richtig.
 - d) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig



20. Was checke ich regelmäßig, um einen reibungslosen Abtrennvorgang meiner Hauptkappe zu gewährleisten?

- 1) Die Leichtgängigkeit meines Drei-Ring-Systems.
 - 2) Den freien Verlauf beider Trennkabel.
 - 3) Der RSL-Schäkel darf nicht am Drei-Ring-System eingehängt sein.
 - 4) Das richtige Längenverhältnis der Trennkabel (wichtig in Kombination mit RSL).
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

21. Die Flächenreserve ist in einem Freebag mit Federhilfsschirm verpackt, der bei der Öffnung wegfliegt,...

- 1) um eine Hufeisenfehlöffnung bei der Reservekappe auszuschließen.
 - 2) so dass der Federhilfsschirm bei einer instabilen Körperhaltung vom Springer wegspringt.
 - 3) so dass er vom Springer am offenen Reservefallschirm eingefangen werden muss.
 - 4) damit er ersetzt werden muss.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

22. Der Hauptfallschirm hat eine Öffnungsstörung. Welche Griffe und Bauteile sind in der Regel nach dem Abtrennen und Reserveziehen nicht mehr da und können/sollten ggf. gesucht werden?

- 1) Hauptfallschirm.
 - 2) Reservefreebag mit Hilfsschirm.
 - 3) Trennkissen und Reservegriff.
 - 4) die RSL.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

23. Nenne durch die Bauart bedingte Besonderheiten bei einem Gurtzeug mit Flächenreserve!

- 1) Keine Verbindung zwischen Freebag und Reservefallschirm.
 - 2) Lange und breite Hilfsschirmverbindungsleine am Freebag.
 - 3) Das Drei-Ring-System der Reservetragegurte ist besonders leichtgängig.
 - 4) Es gibt keine herkömmlichen Packgummis am Freebag.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.



24. Trennkissen und Reservegriff sind am Gurtzeug fixiert, damit ihre Position im Bedarfsfall immer gleich ist, ...

- 1) daher muss das Trennkissen vor dem Ziehen zunächst einmal von der Klettverbindung durch Abschälen gelöst werden.
 - 2) daher muss das Reservekissen vor dem Ziehen zunächst losgeschält werden.
 - 3) muss der Reservegriff vor dem Ziehen zunächst aus der Klett Tasche herausgezogen und gelöst werden.
 - 4) gilt beim Betätigen der Griffe „rechts vor links“.
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

25. Wenn ich am geöffneten Reservefallschirm hänge, ...

- 1) muss ich evtl. ein anderes Flug- und Flareverhalten erwarten.
 - 2) habe ich auch Steuerschlaufen wie beim Hauptschirm.
 - 3) fliege ich zuerst meinem abgehängten Hauptschirm hinterher.
 - 4) sollte ich eine Brems- und Steuerübung durchführen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antwort 3 ist richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

26. Für welche Baugruppen (Haupt- und Reservefallschirm, Gurtzeug und AAD) gibt es ein Bedienungshandbuch (manual)?

- 1) Nur für das Gurtzeug und den Reservefallschirm.
 - 2) Für den Haupt- und Reservefallschirm.
 - 3) Für den Öffnungsautomaten
 - 4) Für das Gurtzeug.
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - d) Nur Antworten 2,3 und 4 sind richtig



27. Bei einer Landung bist Du zwei bis drei Meter über Asphalt gerutscht, hast Dich aber nicht verletzt. Was ist unbedingt für dein Fallschirmsprungsystem zu beachten?

- 1) Die Gurtkonstruktion, insbesondere Beingurte, müssen gecheckt werden, da die Nylongurte zwar sehr reiß- aber nicht abrieb-/temperaturfest sind.
 - 2) Es müssen besonders die Beingurte innerhalb der Beinpolster gecheckt werden.
 - 3) Der Container und sogar die verschlossene Reserve könnten beschädigt sein.
 - 4) Du sollst auf der Landebahn/Strasse stehen bleiben.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

28. Was ist bei der Verwendung von Gummis / Tubes zum Verschließen des PODs und Verstauen der Leinen zu beachten?

- 1) Es dürfen nur geeignete Gummis in der richtigen Größe verwendet werden.
 - 2) Geeignete Tubes in der richtigen Größe dürfen verwendet werden. Tubes dürfen nicht doppelt um die Leinen gelegt werden.
 - 3) Gummis und Tubes sollten die Leinen mit einer gewissen Festigkeit halten.
 - 4) Tubes und Gummis können beliebig kombiniert werden.
- a) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
d) Nur Antworten 2,3 und 4 sind richtig

29. Welche Gefahr besteht für einen lizenzierten Sprunganfänger bei Umstellung auf einen kleinen und schnellen Schirm?

- 1) Er ist mit dem Öffnungsverhalten noch nicht vertraut.
 - 2) Der Bremszeitpunkt ist ein anderer.
 - 3) Die Dreh- und Landegeschwindigkeit ist sehr hoch.
 - 4) Gefährdung von anderen durch Fehleinschätzungen.
- a) Nur Antwort 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antwort 2 und 3 sind richtig.
c) Nur Antwort 3 und 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.



30. Die Kill-line an meinem Sprungsystem ist gerissen. Darf ich den restlichen Tag dennoch springen und was wäre ggf. zu beachten?

- 1) Bei einem Riss der Kill-line verliert das Sprungsystem sofort seine Lufttüchtigkeit und darf nicht weiter verwendet werden.
 - 2) Eine defekte Kill-line verhindert, dass sich der Hauptfallschirm richtig öffnen kann.
 - 3) Eine gerissene Kill-line hat keinerlei Auswirkung auf den Öffnungsverlauf des Hauptfallschirms.
 - 4) In Abhängigkeit der Größe des Hauptfallschirms kann der geöffnete Hilfsschirm die Flugeigenschaften beeinträchtigen.
- a) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.

31. Wo findest Du die letzte Nachprüfung Deines Systems dokumentiert und in welchem Zeitzyklus müssen Nachprüfungen durchgeführt werden?

- a) Nachprüfschein; bei jedem Reservepacken.
- b) Lufttüchtigkeitsnachweis; gemäß Herstellerangaben der jeweiligen Baugruppen.
- c) Reservepacknachweis; jährlich.
- d) Nachprüfschein; jährlich.

32. Welche Baugruppen Deiner Fallschirmsportausrüstung brauchen eine Musterprüfung?

- a) Höhenwarngerät, Fallschirm, Öffnungsautomat.
- b) Reservefallschirm und Gurtzeug.
- c) Haupt- und Reservefallschirm, Gurtzeug.
- d) Alle außer dem Öffnungsautomaten.

33. Warum muss nach dem Sprung die Ausrüstung vorsichtig auf einer sauberen Packfläche abgelegt werden?

- 1) Damit das AAD keinen Schaden nimmt.
 - 2) Schmutz/Sand/Steine können in die Kabelführung geraten.
 - 3) Metallschnallen können scharfe Grate bekommen.
 - 4) Um den Schirm so schonend wie möglich zu behandeln.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.



34. Du willst den Schirm packen und bemerkst, dass die Leinen nicht frei verlaufen. Was kannst Du tun?

- a) Den freien Steuerleinenverlauf von der Kappe zu der Verknotung Richtung Gurtzeug bringen, wo ich dann durch entsprechendes Drehen des Gurtzeuges die Verwirrung löse.
- b) Ich nehme die D-Leinen der Mittelzelle und verfare weiter wie bei Antwort a).
- c) Ich muss beide Drei-Ring-Systeme öffnen, sonst können die Leinen nicht sortiert werden.
- d) Ich setze die Bremsen, und suche dann die A-Leinen, um oberhalb der Kaskaden die B-Leinen sortieren zu können.

35. Warum ist es wichtig, an den metallenen Fangleinenverbindungsstücken (Connectorlinks) Schutzvorrichtungen (Sliderstopper) zu installieren?

- 1) Um das Lärmen des Sliders zu verhindern ist ein Stopper sinnvoll.
 - 2) Um die Leinenansätze an den Connectorlinks bei der Öffnung vor den Sliderösen zu schützen.
 - 3) Um die Sliderösen vor dem Verbeulen zu bewahren, denn scharfe Kanten könnten bei der Öffnung die Leinen beschädigen oder gar durchschneiden.
 - 4) Wenn Softlinks anstatt Metall-Connectorlinks Verwendung finden, sind weitere Schutzvorrichtungen nicht nötig.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2, 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

36. Welche Aussage(n) bezüglich des Packens ist (sind) richtig?

- 1) Die Zellenöffnungen dürfen bei vielen Schirmtypen vorn eingerollt werden.
 - 2) Je weiter der Slider beim Packen nach vorn, also zur Nase hin positioniert wird, desto mehr verzögert er die Öffnung.
 - 3) Alle Fangleinenbündel sollen stramm und ausreichend lang eingeschlaucht sein.
 - 4) Jeder Schirm hat eine definierte Öffnungsgeschwindigkeit.
- a) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Alle Antworten sind richtig.
 - d) Nur Antwort 4 ist richtig.

37. Warum sollte das Pull-Out-Kissen immer in gutem Zustand sein?

- a) Sollte es sich im Freifall lösen, finde ich es u. U. nicht mehr wieder.
- b) Um die Öffnungsgeschwindigkeit kontrollieren zu können.
- c) Um die Trennkabel vollständig herausziehen zu können.
- d) Falls das Kissen nicht die gleiche Farbe hat wie die Kombi, muss das in den gleichen Zustand gebracht werden.



38. Nach welchem Zeitraum solltest Du Deinen Hauptschirm bei fachgerechter Lagerung vor dem ersten Sprung neu packen und warum?

- a) Nach ca. 2 Wochen, um in Übung zu bleiben.
- b) Gemäß Herstellerangaben, nach ca. 2 Monaten, zum Lüften und um Packgummis zu überprüfen.
- c) Nach ca. 6 Monaten, zum Lüften und um Packgummis zu überprüfen.
- d) Ein einmal gepackter Hauptfallschirm kann unabhängig von der Verweildauer im POD immer gesprungen werden.

39. Wer darf Nachprüfungen vornehmen?

- a) Der Ausbildungsleiter.
- b) Fallschirmwarte und Fallschirmtechniker gemäß Herstellerangaben.
- c) Sprunglehrer.
- d) Technische Überwachungsprüfstelle.

40. Wie lang ist das Reservepackintervall/das Nachprüfintervall für Gurtzeug, Reserve- und Hauptschirm in Deutschland?

- a) 4 Monate/1 Jahr.
- b) 90 Tage/2 Jahre.
- c) Gemäß Herstellerangaben, meistens 1 Jahr.
- d) 180 Tage/180 Tage.

41. Wer darf die Reserve eines Lizenzspringers packen und die hierfür erforderliche Nachprüfung durchführen?

- 1) Nur der Springer selbst.
 - 2) Fallschirmtechniker.
 - 3) Fallschirmwart.
 - 4) Ein anderer Lizenzspringer.
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

42. Wo findet man Anleitungen für die Pflege, Wartung und das Packen seines Gurtzeugs und Fallschirms?

- 1) Handbuch des Herstellers.
 - 2) Im Anhang zum Stückprüfschein.
 - 3) Im Technischen Betriebshandbuch (TBH).
 - 4) Auf den letzten Seiten des Sprungbuchs.
-
- a) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

43. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein lizenziertes Springer durchführen?



- 1) Seinen Hauptfallschirm packen.
- 2) Reparaturen an seinem Fallschirmsprungsystem ausführen.
- 3) Auf allen Sprungplätzen springen.
- 4) Für Dritte den Reserveschirm packen.

- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig.

44. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein Sprunglehrer durchführen?

- 1) Schulungsschirme packen.
- 2) Größe von Schülergurtzeugen verstellen.
- 3) Schülerreserven packen.
- 4) Schüler vorm Einsteigen ins Flugzeug checken.

- a) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig.

45. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein Fallschirmwart durchführen?

- 1) Unter Beachtung der Herstellerangaben Originalteile austauschen.
- 2) Die Leinen eines Hauptfallschirmes erneuern.
- 3) Reservefallschirme für Dritte packen.
- 4) Hauptfallschirme für Dritte packen.

- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig.

46. Welche der nachfolgenden Tätigkeiten darf ein Fallschirmtechniker durchführen?

- 1) Kleine und große Reparaturen durchführen.
- 2) Kompatibilität in Übereinstimmung mit den Herstellervorgaben feststellen.
- 3) Ausbildung von Fallschirmwarten.
- 4) Stückprüfungen bescheinigen und Nachprüfungen vornehmen.

- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig.

47. Für welche Disziplinen sind zusätzlich akustische Höhenwarner besonders empfehlenswert?



- 1) Zielspringen.
 - 2) Headdown und Freefly.
 - 3) Formationspringen.
 - 4) Kappenformationspringen.
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 bis 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

48. Worauf musst Du achten, wenn Startplatz und Sprungplatz unterschiedlich hoch liegen?

- 1) Höhenmesser und Öffnungsautomaten (AAD) gemäß Handbuch durch Höhenverstellung anpassen.
 - 2) Bei extremen Höhenunterschieden können die Flareigenschaften des Fallschirms sehr unterschiedlich sein.
 - 3) Akustisches Höhenwarngerät anpassen.
 - 4) Der Bodenwind kann unterschiedlich sein.
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

49. Was muss ein Springer bedenken, wenn er sich auf ein modernes akustisches Höhenwarngerät verlässt?

- 1) Die Batterie könnte leer sein.
 - 2) Es kann überhört werden.
 - 3) Es kann falsch eingestellt sein.
 - 4) Es kann vergessen worden sein, es mitzunehmen.
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

50. Mechanische Höhenmesser können konstruktionsbedingt in 4.000m/GND Absprunghöhe um wenige 100m differieren. Wie ist zu verfahren?

- a) Ich passe mich an die niedrigere Höhe an und vergleiche im Sprung die Höhe zu anderen Springern.
- b) Ich lasse meinen Höhenmesser wie er ist.
- c) Auf keinen Fall springen, der Höhenmesser muss defekt sein.
- d) Ich passe meinen Höhenmesser an die größere Höhe an.

51. Eine 8er-Gruppe möchte einen RW-Sprung durchführen. Braucht jeder Mitspringer einen Höhenmesser?



-
- a) Ja, auf jeden Fall.
 - b) Bei Verwendung von Brusthöhenmessern reichen vier aus.
 - c) Handhöhenmesser sind hier nicht zu empfehlen.
 - d) Fußhöhenmesser sind für Mitspringer schlecht abzulesen.

52. Kann man bei der Verwendung eines akustischen Höhenwarngeräts auf einen visuellen Höhenmesser verzichten?

- a) Ja, wenn es ein elektronisch arbeitendes Gerät ist, schon.
- b) Ja, wenn das Warngerät innen im Helm/Kappe angebracht ist.
- c) Nein, auf einen Höhenmesser darf nicht verzichtet werden.
- d) Nur für den erfahrenen Springer zu empfehlen.

53. Aus welchen Umständen ergeben sich Besonderheiten in der Benutzung eines CYPRES als AAD?

- 1) Nachtsprung, wenn es morgens eingeschaltet wurde.
 - 2) Gewitter.
 - 3) Landung tiefer oder höher als Startplatz.
 - 4) Wasserlandungen, wenn der Container eingetaucht war.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

54. Welche Aufgabe hat ein AAD wie das CYPRES?

- 1) Die Abtrennung der Hauptkappe und Aktivierung der Reserve.
 - 2) Es wird nur die Hauptkappe abgetrennt.
 - 3) Die Reserve wird aktiviert.
 - 4) Es wird der Reserveloop durchgeschnitten.
- a) Nur Antwort 1 ist richtig.
 - b) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

55. Wann könnte ein Student-CYPRES auslösen?

- 1) Bei einer teilweisen Fehlöffnung (Fahne).



-
- 2) Im Sinkflug mit dem Absetzluftfahrzeug, wenn 13m/s unterhalb 300m/GND überschritten werden.
 - 3) Oberhalb von 500m/GND bei Freifallgeschwindigkeit.
 - 4) Während einer radikalen Drehung unterhalb 300m/GND.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

56. Wann könnte ein Expert-CYPRES auslösen?

- 1) Bei einer geplanten Außenlandung wurde eine große Höhendifferenz zwischen Start- und Landeplatz nicht beachtet.
 - 2) Während einer schnellen Drehung unterhalb 225m/GND bei hohem Wingload.
 - 3) Bei Freifallgeschwindigkeit in einer Höhe von ca. 225m/GND.
 - 4) Beim rapiden Steigflug im Flugzeug ab 225m/GND Höhe.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

57. Ist es ratsam, mit einem Sprungsystem einen Freefly-Sprung zu machen, das mit einem FXC 12000 Rev. J ausgestattet ist?

- a) Es gibt nichts zu bedenken.
- b) Ja, weil das FXC zum Springen sowieso nicht mehr zugelassen ist.
- c) Nein, denn bei schnell wechselnden Druckschwankungen im Freifall kann es zu Fehlauflösungen kommen.
- d) Ja, denn wenn die Batterie nicht älter als ein Jahr ist, gibt es keine Probleme.

58. Darf man ein CYPRES im Steigflug einschalten?

- a) Man darf das CYPRES auf keinen Fall mehr einschalten.
- b) Wenn man es vorher vergessen hat, sollte man das Gerät auf jeden Fall noch einschalten.
- c) Nur wenn man die aktuelle Höhe am CYPRES kontinuierlich korrigiert.
- d) Kein Problem, man kann einfach die eingestellte CYPRES-Höhe eines Mitspringers übernehmen.

59. Wie verändere ich die Einstellung des AAD, wenn Start- und Landeplatz unterschiedliche Höhen über MSL haben?

- a) Im Steigflug Gerät bei der entsprechenden Höhe schnell einschalten.
- b) Generell nach Bedienungsanleitung vorgehen.
- c) Nach Einschalten Knopf für jeden Höhenmeter einmal drücken.
- d) CYPRES lässt sich nicht anpassen.

60. Liegt der Landeplatz 100m höher als der Startplatz, stelle ich bei gleichen Luftdruckverhältnissen...

- a) das CYPRES 100m höher und den Höhenmesser 100m tiefer.



- b) das CYPRES 100m tiefer und den Höhenmesser 100m höher.
- c) das CYPRES 100m tiefer und den Höhenmesser 100m tiefer.
- d) das CYPRES 100m höher und den Höhenmesser 100m höher.

61. Was ist bei einem Höhengsprung (ab 4.000m/MSL) zu beachten?

- 1) Bei Sprüngen über 13.000ft MSL (= 4.000m) muss eine Sauerstoffversorgung für Springer verfügbar sein.
 - 2) Der Öffnungsautomat muss nicht angepasst werden.
 - 3) Die Freifallzeit ist länger und die Temperatur deutlich niedriger.
 - 4) Ein vorbereitendes Briefing ist nötig.
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

62. Welche Begriffe fallen in die Kategorie „manuelle Schirmauslösung“?

- 1) Throw-Out
 - 2) Staticline
 - 3) Aufziehgriff
 - 4) Pull-Out
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

63. Welches sind die wichtigsten Unterschiede beim Throw-Out-System und beim Pull-Out-System?

- 1) Pull-Out-System hat meist eine kurze Bridle, geraden Pin, Griff an der Basis/Scheitel, Hilfsschirm im Container.
 - 2) Throw-Out-System hat meist lange Bridle, gebogenen Pin, Griff am Scheitel, Montage außen am Container.
 - 3) Beide Systeme haben ZP-Hilfsschirm mit Kill- oder Bungee-Leine, lange Spiralfeder, Klettverschluss-System am BOC.
 - 4) Beide Begriffe stehen für dasselbe Auslösesystem.
-
- a) Keine Antwort ist richtig.
 - b) Nur Antwort 4 ist richtig.
 - c) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - d) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.

64. Worauf ist bei der Verwendung eines Helms/Lederkappe zu achten?

- 1) Ohne gefährlich vorstehende Kanten und Ecken und mit ausreichender Polsterung als Schutz bei Kollisionen vom Exit bis zur Landung.
- 2) Möglichkeit zur Anbringung eines akustischen Höhenwarngerätes.



- 3) Bei einem Videohelm sollte ein Notabwurfssystem mit Hilfsschirm vorhanden sein.
- 4) Sollte mit Kinnriemen für festen Sitz und gegen Verlust gesichert sein.

- a) Keine Antwort ist richtig.
- b) Alle Antworten sind richtig.
- c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.

65. Worauf ist zu achten, wenn Du mit einer anderen Art Springerkombi unterwegs bist (Wingsuit, Freestyle, Video)?

- 1) Dass Trennkissen und Reservegriff nicht verdeckt werden.
- 2) Auf verändertes Flugverhalten im Freifall und beim Ziehen.
- 3) Kombifarbe und Trennkissenfarbe sollten nicht identisch sein.
- 4) Dass ich im Freifall deutlich erkennbar bin

- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig.

66. Worauf ist bei der Verwendung einer Wingsuit oder vergleichbaren Fluggeräten besonders zu achten:

- 1) Das andere Flugverhalten bedarf einer genauen Einweisung.
- 2) Die geringe Fallgeschwindigkeit kann zum Nicht-Auslösen des AAD führen. Wenn möglich geeignetes AAD verwenden.
- 3) Das Erreichen aller Griffe und die Aktivierung des Hauptfallschirms kann erschwert sein.
- 4) Durch eine deutlich größere Horizontalgeschwindigkeit können andere gefährdet werden.

- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig

67. Welche Aufgaben sollten Schuhe (nicht nur in der Schulung) und Handschuhe beim Springen zweckmäßigerweise erfüllen?

- 1) Griffgefühl muss trotz der Handschuhe erhalten bleiben.
- 2) Guter Sitz.
- 3) Schutz der Hände bzw. Füße.
- 4) Fleece an den Handflächen der Handschuhe und Grobprofilsohlen sind zweckmäßig.

- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
- b) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Keine Antwort ist richtig.
- d) Alle Antworten sind richtig.

68. Welche Baugruppen bzw. -teile gehören nicht zu einem Schulungsgurtzeug?

- a) Haupt- und Reservefallschirm.
- b) RSL.
- c) AAD.
- d) Frontriserschlaufen/Schlaufen an den vorderen Haupttragegurten.



69. Was ist bei der Verwendung von Rundkappenfallschirmen zu beachten?

- 1) Sie haben wenig Eigengeschwindigkeit und ist nicht so gut steuerbar.
 - 2) Sie haben keinen Slider.
 - 3) Sie lassen sich nicht abbremsen.
 - 4) Sie haben keinen Freebag.
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

70. Womit sollte man Kappen und Gurtzeuge ggf. reinigen oder spülen?

- 1) Waschbenzin.
 - 2) Mit sauberem Süßwasser reinigen oder ausgiebig ausspülen nach Landung in Salzwasser.
 - 3) Sanfte chemische Reinigungsmittel (z. B. Gallseife).
 - 4) Mit sauberem Salzwasser reinigen und ggf. spülen, in der Sonne trocknen, Salz- und Schmutzrückstände mit grober Bürste bearbeiten.
-
- a) Nur Antwort 4 ist richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

71. Welche Farbe hat der Plombenfaden eines gepackten Reservefallschirmes?

- a) blau
- b) oliv
- c) rot
- d) gelb

72. Welche Materialien finden im Fallschirmsport Verwendung?

- 1) Cordura, Parapack
 - 2) Dacron, Spectra
 - 3) ZP, F111
 - 4) Ösen in den Größen 0, 2, 4 und 8
-
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 3 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

73. Warum sind Leinen aus Nylon bei einem Flächenfallschirm unbrauchbar?

- a) Bei älteren Zielschirmen finden sie noch Verwendung.
- b) Sie haben eine zu hohe Dehnung.
- c) Die Reibungshitze durch den Slider würde sie zum Schmelzen bringen.
- d) Nylon ist in der Herstellung zu teuer.



74. Welche Bauteile gehören zu einem Flächenfallschirm?

- 1) Packsack mit Hilfsschirm und Hilfsschirmverbindungsleine.
 - 2) Slider, Leinen, Stabilisatoren, Crossports.
 - 3) Connectoren, Zellen mit Crossports, Stabilisatoren, Slider, Bridle-Ansatz.
 - 4) Tragegurte, POD, BOC.
- a) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - b) Keine Antwort ist richtig.
 - c) Nur Antworten 2 und 3 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

75. Welche Bauteile gehören zu einem Gurtzeug?

- a) Haupt- und Reservefallschirm, Öffnungsautomat, Hilfsschirme.
- b) Bein-, Brust- und Schultergurte, PODs mit Hilfsschirmen, Haupt- und Reservetragegurte mit Steuerschlaufen, Hilfsschirmverbindungsleinen, Container, Trennkissen und Reservegriff.
- c) Packsäcke ohne Hilfsschirme, Kappentrennmesser, Connectoren, Reservefallschirm.
- d) Brustreserve, Höhenmesserhalterung, Herstelleremblem.

76. Dürfen alle Baugruppen (Haupt- und Reservefallschirm, Gurtzeug und AAD) beliebig kombiniert werden?

- 1) Nein, die jeweiligen Hersteller müssen der Kompatibilität zustimmen.
 - 2) Die Größen von Haupt- und Reservefallschirm müssen in das Gurtzeug passen.
 - 3) AADs jeder Art dürfen problemlos in jedes Gurtzeug eingebaut werden.
 - 4) Die Baugruppen können natürlich beliebig kombiniert werden.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Nur Antworten 2,3 und 4 sind richtig

77. Kann sich die Leinentrimmung meines Fallschirms verändern?

- 1) Die Leinentrimmung verändert sich bei jedem Sprung minimal.
 - 2) Die Leinen am Rand der Kappe sowie die Steuerleinen schrumpfen.
 - 3) Die Leinen in der Mitte der Kappe dehnen sich.
 - 4) Die Leinentrimmung am Fallschirm verändert sich nicht.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
 - d) Nur Antworten 2,3 und 4 sind richtig

78. Wie kann ich feststellen, dass sich die Leinentrimmung meines Fallschirms verändert hat?

- 1) Das Öffnungs-, Flug-, und Flareverhalten meines Fallschirms wird schlechter.
- 2) Die Leinentrimmung kann am Boden nachgemessen werden.
- 3) Die Veränderung der Leinentrimmung ist durch einen Springer nicht feststellbar.
- 4) Der Stallpunkt meiner Kappe verändert sich.



- a) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- d) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig

79. Mit welcher Faustformel kann man kg in lbs (librils = lateinisch 1 Pfund schwer) umrechnen?

- a) $\text{lbs} = \text{kg} \times 2 - 10\%$
- b) $\text{lbs} = \text{kg} : 2,21$
- c) $\text{lbs} = \text{kg} \times 2,21$
- d) $\text{lbs} = \text{kg} : 2 + 10\%$

80. Welche Funktion haben MARD-Systeme (Main Assisted Reserve Deployment) wie zum Beispiel Skyhook- oder Rax-System?

- a) Das MARD-System öffnet nach dem Abtrennen den Reservecontainer und leitet somit die Reserveöffnung ein.
- b) Mit einer Verbindungsleine zwischen RSL und Bridle der Reserve wird die Reserve direkt nach dem Abtrennen durch den wegfliegenden Hauptfallschirm herausgezogen.
- c) Durch eine Verbindung zwischen Trennkissen und Reservegriff wird nach dem Abtrennen automatisch der Reservegriff gezogen.
- d) MARD-Systeme messen den Luftdruck und öffnen bei den eingestellten Auslösekriterien den Reservecontainer.

81. Welche Aussagen zu MARD-Systemen sind richtig?

- 1) MARD-System können ggf. bei Kappenkollisionen ein Problem darstellen.
 - 2) Wenn die RSL ausgehängt ist funktioniert das MARD-System nicht.
 - 3) Bei einer totalversagenden Öffnungsstörung kann das MARD-System die Reserve nicht aktivieren. Die Aktivierung muss manuell über den Reservegriff erfolgen.
 - 4) Die Funktionstüchtigkeit von MARD-Systemen kann von außen nicht 100% kontrolliert werden.
- a) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig

82. Die permanente Höhenverstellung beim Cypres 2 erlaubt die Auslösehöhe in 9 Stufen jeweils 30m höher zu setzen. Welche Aussagen sind richtig?

- 1) Es gibt keinerlei Gründe für eine höhere Einstellung des Cypres 2.
- 2) Aufgrund neuerer Konstruktionen von Gurtzeug und Reservefallschirm kann sich die Öffnungsstrecke der Reserve ggf. verlängern.
- 3) Bei einer Erhöhung der Auslösehöhe erhöht sich auch die Gefahr einer 2-Kappenproblematik.
- 4) Die Öffnungshöhe des Hauptfallschirms sollte sinnvoll angehoben werden.



- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur Antworten 2,3 und 4 sind richtig

83. Woher bekomme ich Informationen zu Sicherheitsmitteilungen, technische Mitteilungen, etc. von meinem Fallschirmsprungsystem?

- a) Vom Hersteller der jeweiligen Baugruppe, dem technischen Personal und den beauftragten Verbänden.
- b) Vom Luftfahrtbundesamt.
- c) Von der EASA und dem Luftfahrtbundesamt.
- d) Bei ausländischen Produkten von der jeweils nationalen Luftfahrtbehörde.

84. Bei wem liegt die Verantwortung sich über Sicherheitsmitteilungen, etc. zu informieren?

- a) Der Hersteller informiert selbständig alle Halter.
- b) Der Halter muss sich selbst informieren (Holpflicht!).
- c) Das technische Personal muss den Halter informieren.
- d) Die EASA und ausländischen Luftfahrtbehörden informieren den Halter.

85. Wer ist für die Lufttüchtigkeit des Fallschirmsprungsystems zwischen den Nachprüfungen verantwortlich?

- a) Der Halter des Fallschirmsprungsystems.
- b) Der Schüler.
- c) Das technische Personal.
- d) Der Hersteller.

86. Welche Baugruppen (Reservefallschirme und Gurtzeuge) darf ich in Deutschland springen? Baugruppen, die...

- 1) musterzugelassen sind.
 - 2) verkehrszugelassen sind.
 - 3) stückgeprüft sind und eine gültige Nachprüfung haben.
 - 4) mustergeprüft sind und in dem Musterprüfverzeichnis 64... stehen.
- a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
 - b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
 - d) Alle Antworten sind richtig.

87. Wer darf Stückprüfungen bescheinigen?

- 1) Alle Fallschirmwarte und Fallschirmtechniker.
 - 2) Bei ausländischen Produkten nur ein Fallschirmtechniker.
 - 3) Nur Fallschirmtechniker.
 - 4) Bei inländischen Produkten nur der Fallschirmhersteller.
- a) Nur Antworten 1 ist richtig.
 - b) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig.
 - c) Nur Antworten 3 ist richtig.



d) Nur Antwort 1 und 4 sind richtig.

88. Wer darf ein neues Fallschirmsprungssystem erstmalig zusammenbauen (assembling)?

- a) Das gesamte technische Personal
- b) Der Hersteller, der Fallschirmtechniker und gemäß Herstelleranweisung.
- c) Nur der Hersteller.
- d) Fallschirmwarte und Fallschirmtechniker.

89. Der Lufttüchtigkeitsnachweis des Hauptfallschirms, des Reservefallschirms oder des Gurtzeuges ist vollständig ausgefüllt und ein Folgedokument wurde durch das technische Personal angelegt. Wie verfare ich mit dem alten Lufttüchtigkeitsnachweis?

- a) Der alte Lufttüchtigkeitsnachweis kann entsorgt werden.
- b) Der alte Lufttüchtigkeitsnachweis muss zum Hersteller geschickt werden, um diesen über den Zustand der Baugruppe zu informieren.
- c) Ich hebe den alten Lufttüchtigkeitsnachweis bei den Papieren mit auf, um einen lückenlosen Nachweis zu gewährleisten (z.B.: Sicherheitsmitteilungen, technische Mitteilungen, etc.).
- d) Ich kann mit dem alten Lufttüchtigkeitsnachweis machen was ich will.

90. Ein Fallschirmsprungssystem erfüllt die Lufttüchtigkeitskriterien nicht mehr. Was habe ich als Halter zu veranlassen unabhängig davon, dass das System nicht mehr gesprungen werden darf?

- a) Nichts.
- b) Ich muss den Hersteller und den beauftragten Verband informieren.
- c) Ich muss den Hersteller informieren.
- d) Ich muss den beauftragten Verband informieren.

Lösungen

TECHNIK

1	B	41	B	81	D
2	C	42	A	82	D
3	D	43	C	83	A
4	C	44	A	84	B



LERNFRAGEN
zur theoretischen Ausbildung von Fallschirmspringern
TECHNIK



5	A	45	C	85	A
6	D	46	D	86	C
7	C	47	C	87	B
8	A	48	D	88	B
9	A	49	D	89	C
10	C	50	B	90	A
11	D	51	A		
12	A	52	C		
13	C	53	D		
14	B	54	C		
15	D	55	B		
16	C	56	B		
17	C	57	C		
18	C	58	A		
19	C	59	B		
20	D	60	A		
21	A	61	D		
22	C	62	C		
23	B	63	C		
24	D	64	B		
25	C	65	C		
26	D	66	D		
27	C	67	B		
28	A	68	D		
29	D	69	D		
30	D	70	C		
31	B	71	C		
32	B	72	D		
33	D	73	B		
34	A	74	C		
35	C	75	B		
36	A	76	A		
37	A	77	C		
38	B	78	A		
39	B	79	C		
40	C	80	B		